

leicht
erklärt!

Europa-Wahl

Ein neues Parlament für die EU



Nächsten Monat ist eine Wahl in der Europäischen Union.

Genauer: Die Wahl zum Europäischen Parlament.

Im folgenden Text steht mehr dazu.

Folgende Fragen werden zum Beispiel beantwortet:

- Was ist die Europäische Union?
- Was ist das Europäische Parlament?
- Worum genau geht es bei der Wahl?



Was ist die Europäische Union?

Die Europäische Union ist eine Gruppe aus mehreren Ländern.

Genauer:
Aus 27 europäischen Ländern.

Die Länder arbeiten zusammen. Denn sie wollen in Europa eine bessere Politik machen.

Ihre Politik soll nicht nur gut für die einzelnen Länder sein.

Sie soll ganz Europa beachten.

Die Abkürzung für Europäische Union ist: EU.

Auch Deutschland ist Mitglied in der EU.



Was ist das Europäische Parlament?

Verschiedene politische Gruppen leiten die EU.

Eine dieser Gruppen hat den Namen: Europäisches Parlament.

Im Europäischen Parlament sitzen über 700 Politiker.

Sie kommen aus allen Ländern der EU.

Jedes EU-Land schickt eine bestimmte Anzahl an Politikern ins Parlament.

Diese Politiker werden von den Bürgern im jeweiligen EU-Land gewählt.



Das Europäische Parlament trifft sich in Straßburg.

Das ist eine Stadt in Frankreich.

Viele Treffen finden auch in der Stadt Brüssel in Belgien statt.

Ein weiterer Arbeits-Ort ist Luxemburg.



Was macht das Europäische Parlament?

In der Europäischen Union leben ungefähr 450 Millionen Menschen.

Die Politiker im Europäischen Parlament vertreten diese Bürger. Sie setzen sich für ihre Interessen ein.

Dafür erledigt das Parlament verschiedene Aufgaben.

Hier ein paar Beispiele.

Gesetze machen



Das Europäische Parlament bestimmt über Gesetze mit.

Und zwar Gesetze, die dann in der gesamten EU gelten.

EU-Kommission bestimmen



Eine weitere politische Gruppe in der EU heißt: Europäische Kommission.

Sie ist so etwas wie die Regierung der EU.

Sie macht zum Beispiel Folgendes:

- Sie schlägt neue Gesetze vor.
- Sie kümmert sich darum, dass Gesetze ausgeführt werden.
- Sie macht Vorschläge, wofür Geld ausgegeben werden soll.
- Sie passt auf, dass die EU-Länder sich an Abmachungen halten.

Das Europäische Parlament bestimmt über die Mitglieder der Kommission mit.

Außerdem wählt es den Chef der Kommission.

Und es kann die Kommission auch auflösen.

Bei Ausgaben mitbestimmen

Das Europäische Parlament bestimmt mit, wofür die EU Geld ausgibt.



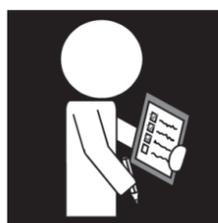
Die Europäische Kommission macht dazu einen Vorschlag.

Das Europäische Parlament kann diesem Vorschlag dann zustimmen.

Es kann ihn auch ablehnen.

Dann muss die Kommission einen neuen Vorschlag machen.

Überwachung der EU



Das Europäische Parlament überwacht, ob in der EU gute Arbeit geleistet wird.

Es schaut zum Beispiel, ob Geld sinnvoll ausgegeben wird.

Es schaut auch, ob sich die EU-Länder an EU-Gesetze halten.

Außerdem überwacht das Europäische Parlament die Arbeit von verschiedenen anderen politischen Gruppen in der EU.

Zum Beispiel die Arbeit der Europäischen Kommission.

Wahl des Europäischen Parlaments

Das Europäische Parlament ist die einzige politische Gruppe der EU, die direkt von den Bürgern gewählt wird.

Die Wahl findet alle 5 Jahre statt.

Die erste Wahl war im Jahr 1979.

Die letzte war im Jahr 2019.



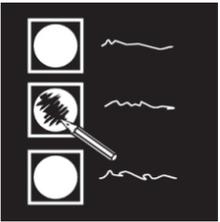
Die nächste Wahl findet in der ganzen EU vom 6. bis zum 9. Juni 2024 statt.

In unterschiedlichen Ländern ist die Wahl an unterschiedlichen Tagen.

In Deutschland ist sie am 9. Juni. Das ist ein Sonntag.

Regeln für die Wahl

Die Wahl zum Europäischen Parlament findet in allen EU-Ländern statt.



Jedes Land kann selbst entscheiden, wie genau die Wahl in diesem Land ablaufen soll.

Denn jedes Land macht Wahlen nach ein klein wenig anderen Regeln.

Für die Wahl gibt es allerdings auch einige Regeln, an die sich alle EU-Länder halten müssen.

Wichtigste Regeln

Besonders wichtig sind zum Beispiel die folgenden Regeln:

- 1) Für alle Wähler in einem Land gelten die gleichen Wahl-Regeln.
- 2) Jeder Wähler darf selbst entscheiden, wen er wählen möchte.
- 3) Jeder Wähler in einem Land hat gleich viele Stimmen.
- 4) Man muss niemandem verraten, wen man gewählt hat.

Wahl-Alter

Beim Wahl-Alter muss man 2 Dinge unterscheiden.

- 1) Ab wann darf jemand wählen?
- 2) Ab wann darf sich jemand wählen lassen?
Also als Bewerber bei der Wahl antreten?

1) Ab wann darf man wählen?

In den meisten EU-Ländern darf man ab 18 Jahren wählen.

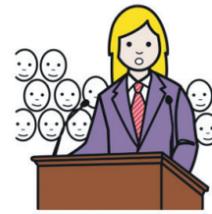
Bisher war das auch in Deutschland so.

Für die Wahl in diesem Jahr wurde das aber geändert.

Dieses Mal darf man schon mit 16 Jahren wählen gehen.

Auch in folgenden Ländern darf man schon mit 16 wählen: Belgien, Malta, Österreich.

In Griechenland muss man 17 Jahre alt sein.



2) Ab wann darf man sich wählen lassen?

Ab wann man sich bei der Wahl wählen lassen darf, ist von Land zu Land unterschiedlich.

In ungefähr der Hälfte der EU-Länder darf man ab 18 Jahren bei der Wahl antreten.

So auch in Deutschland.

In mehreren Ländern darf man mit 21 bei der Wahl antreten.

In Rumänien erst mit 23 Jahren.

Und in Italien und Griechenland erst mit 25 Jahren.

Wie viele Politiker schickt ein Land?

Jedes Land schickt Politiker ins Europäische Parlament.

Und zwar mindestens 6 Politiker. Und höchstens 96 Politiker.

Wie viele Politiker ein Land genau schickt, hängt von seiner Einwohner-Zahl ab.

Je mehr Einwohner ein Land hat, desto mehr Politiker darf es schicken.

In keinem Land der Europäischen Union leben so viele Menschen wie in Deutschland.

Darum schickt Deutschland die meisten Politiker ins Europäische Parlament.

Also 96 Personen.

Wen wählt man?

Bei der Wahl in Deutschland wählt man nicht direkt Personen. Man wählt Parteien.

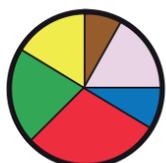
Also zum Beispiel die Parteien SPD, die Grünen, die FDP, die CDU, die CSU, die AfD, die Linke oder das BSW. Oder auch andere Parteien.

Das funktioniert so:





Jede Partei stellt eine Liste auf.
Auf dieser Liste stehen die Bewerber.
Bei der Wahl darf jeder Wähler eine Liste ankreuzen.
Damit hat er dieser Liste und damit dieser Partei seine Stimme gegeben.



Am Ende wird geschaut, wie viele Stimmen jede Partei bekommen hat.
Davon hängt ab, wie viele Politiker diese Partei ins Europäische Parlament schicken darf.
Je mehr Stimmen, desto mehr Politiker darf sie schicken.
Jede Partei schickt die Leute in der Reihenfolge, wie sie auf ihrer Liste stehen.
Das bedeutet zum Beispiel:
Wenn eine Partei 10 Politiker ins Parlament schicken darf, dann schickt sie die ersten 10 Personen auf ihrer Liste.

Gruppen im Parlament



Im Europäischen Parlament schließen sich die Politiker aus verschiedenen Ländern zu Gruppen zusammen.
Das Fach-Wort für so eine Gruppe ist: Fraktion.
In einer Fraktion sind Politiker, die eine ähnliche Politik machen wollen.
Sie schließen sich zusammen, weil sie ihre Ziele gemeinsam besser durchsetzen können.

So können sie zum Beispiel leichter Abstimmungen gewinnen.

Die Politiker aus einem Land können sich also auf verschiedene Fraktionen verteilen.

Kurz zusammengefasst



Im Juni ist Europa-Wahl.

Dabei wird das Europäische Parlament gewählt.

Das Europäische Parlament ist das Parlament der Europäischen Union.

Die Bürger der Europäischen Union wählen Politiker, die ihre Interessen vertreten.

Diese Politiker machen dann zum Beispiel Gesetze.

Oder sie entscheiden, wofür Geld in der Europäischen Union ausgegeben wird.

Die Wahl zum Europäischen Parlament ist die größte Wahl in Europa.

Die Entscheidungen des Parlaments betreffen alle Menschen in der EU. Deswegen ist diese Wahl sehr wichtig.

In ein paar Wochen wissen wir, wie sie ausgegangen ist.

Weitere Informationen in Leichter Sprache gibt es unter: www.bundestag.de/leichte_sprache

Impressum

Dieser Text wurde geschrieben vom
NachrichtenWerk
der Bürgerstiftung antonius : gemeinsam Mensch
An St. Kathrin 4, 36041 Fulda, www.antonius.de
Kontakt: Bastian Ludwig, info@nachrichtenwerk.de



Redaktion: Annika Klüh,
Bastian Ludwig, Isabel Zimmer

Titelbild: © picture alliance / Zoonar / DesignIt. Piktogramme: Picto-Selector. © Sclera (www.sclera.be), © Paxtoncrafts Charitable Trust (www.straight-street.com), © Sergio Palao (www.palao.es) im Namen der Regierung von Aragon (www.arasaac.org), © Pictogenda (www.pictogenda.nl), © Pictofrance (www.pictofrance.fr), © UN OCHA (www.unocha.org), © Ich und Ko (www.ukpukvve.nl). Die Picto-Selector-Bilder unterliegen der Creative-Commons-Lizenz (www.creativecommons.org). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“, Nr. 22-23/2024
Die nächste Ausgabe erscheint am 8. Juni 2024.